

**Informationen zu den  
USA-Stipendien  
des Verbands der Deutsch-Amerikanischen Clubs e.V. (www.vdac.de)  
sowie dem Verfahren zur Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber  
an der Universität Kassel**

(Stand: 28. Mai 2008)

### Informationen zu den Stipendien

#### Leistungen

Der Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs (VDAC) vermittelt für deutsche Studenten Stipendien ausgewählter Partneruniversitäten in den USA. Das Stipendium, das von der amerikanischen Universität zur Verfügung gestellt wird, erstreckt sich über zwei Semester (August/September 2009 bis Mai/Juni 2010 – Bewerbungen für nur ein Semester sind keinesfalls möglich) und beinhaltet die Befreiung von den im Allgemeinen sehr hohen Studiengebühren. Der Wert eines solchen Stipendiums entspricht je nach Universität bis zu 30.000 US-Dollar. Zusätzlich kann je nach College/Universität freie Unterkunft und Verpflegung gewährt werden.

Es werden *undergraduate* und *graduate* Stipendien gewährt:

- Für eine Einschreibung als *graduate student* sind in der Regel ein erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium – Zwischenprüfung, Vordiplom – und zwei Semester Hauptstudium zum Zeitpunkt des Stipendienbeginns (August 2009) notwendig; die Fächerkombination Anglistik/Germanistik ist besonders gern gesehen. Das Stipendium kann mit einer bezahlten Assistententätigkeit an der amerikanischen Hochschule verbunden sein.
- Für ein *undergraduate* Stipendium sind mindestens 2 Semester Studium erforderlich; die Fächerkombination ist hier beliebig.

In jedem Fall wird die Mitarbeit im German Department oder German/International House bzw. Club wird erwartet; darüber hinaus ist Ihre Teilnahme an Veranstaltungen des lokalen Clubs in Kassel, vor der Abreise in die USA und auch danach, sehr erwünscht.

Eine Vor- und Nachbereitung der Stipendiaten findet im Rahmen von Studentenseminaren statt, an denen künftige und ehemalige Stipendiaten sowie die jeweils in Deutschland befindlichen amerikanischen Studierenden teilnehmen.

#### Kosten

Grundsätzlich sollte davon ausgegangen werden, dass vom Studenten etwa der gleiche Betrag für den Unterhalt aufgebracht werden muss wie an der Heimatuniversität. Nebenausgaben für Bücher, Lernmittel, Krankenversicherung, Reisen während der Ferien, Taschengeld etc. sind aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Dies gilt ebenso für die Reisekosten von Deutschland in die USA und die Visumsgebühren. Die Bewerbung um ein „Fulbright Travel Grant“ zur Übernahme der Reisekosten ist über das Akademische Auslandsamt der Hochschule in Deutschland möglich.

Weitere Kosten: \$185 für den TOEFL plus Fahrt zum Testzentrum (u.a. Göttingen, Hannover, Frankfurt); \$170 für den GRE-Test (zusätzlich zum TOEFL, nur für *graduate* Stipendien) plus Fahrt zum Testzentrum.

Der VDAC erhebt eine nicht rückzahlbare Anmelde-/Bearbeitungsgebühr von 100 €. Nach Annahme des angebotenen Studienplatzes muss eine Kautions in Höhe von 300 € hinterlegt werden, die nach Abschluss des Austauschjahres zurückerstattet wird.

Bitte berücksichtigen Sie ebenfalls in Ihrer Planung, dass die Einwanderungsbehörde der USA für die Ausstellung eines Studentenvisums einen Nachweis über die Verfügbarkeit finanzieller Mittel verlangt, die die Kosten für ein akademisches Jahr decken. Dieser Betrag variiert von Universität zu Universität und liegt i.d.R. zwischen 8.000 und 13.000 US-Dollar. WICHTIG: Über diesen Betrag müssen Sie nicht in bar oder auf einem Giro- oder Sparkonto verfügen; es kann sich auch um angelegte Gelder handeln, deren Vorhandensein Ihre Bank Ihnen bestätigen muss. Sie werden diese Mittel im Normalfall nicht in den USA benötigen; es handelt sich hierbei lediglich um eine Maßnahme der US-Einwanderungsbehörde, mit der verhindert werden soll, dass ausländische Studierende in den USA zum Sozialfall werden.

### **Was erwartet der Verband von den deutschen Stipendiaten?**

- die Mindeststundenzahl zu belegen
- die in den Lehrveranstaltungen geforderten Tests/Klausuren/Prüfungen abzulegen
- für die Dauer der vorgeschriebenen Studienzeit an der dortigen Universität zu bleiben
- zwei Berichte zu schreiben (jeweils am Ende der Semester)
- am Orientierungsseminar für die ausreisenden Studenten teilzunehmen
- nach der Rückkehr aus den USA an mindestens einem Seminar des Verbands, möglichst dem Rückkehrerseminar im Rahmen des jährlichen German-American Day im Oktober, teilzunehmen.
- nach Annahme des angebotenen Studienplatzes in den USA unverzüglich die Kautionshöhe von 300 € zu zahlen.
- Auftreten und persönliches Engagement im Sinne der Verbandsziele als „Botschafter der deutsch-amerikanischen Freundschaft“
- Anpassung an die gegebenen Verhältnisse innerhalb und außerhalb der Gastuniversität
- Mitarbeit im German Department oder German/International House bzw. Club

Der VDAC versteht sein Stipendienprogramm nicht in erster Linie als Karrierefördermaßnahme, sondern es sollen zukünftige Akademiker auf beiden Seiten des Atlantiks zu Trägern der deutsch-amerikanischen Völkerverständigung werden unter dem Motto „Verständnis durch gegenseitiges Kennenlernen“. Das Austauschprogramm möchte die daran teilnehmenden Studenten dazu anregen, nicht nur persönliches Nützlichkeitsdenken an die erste Stelle ihrer Lebensplanung zu stellen, sondern sich für eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe einzusetzen und sich selbst in einem größeren Zusammenhang zu sehen.

### **Partneruniversitäten des VDAC in den USA**

Troy University, Troy, Alabama<sup>1</sup>  
University of Alabama, Tuscaloosa, Alabama<sup>5</sup>  
Northern Arizona University, Flagstaff, Arizona<sup>1</sup>  
University of Arizona, Tucson, Arizona<sup>3</sup>  
University of Delaware, Newark, Delaware<sup>1</sup>  
Florida Atlantic University, Boca Raton, Florida<sup>5</sup>  
University of Florida, Gainesville, Florida<sup>5</sup>  
Georgia Institute of Technology, Atlanta, Georgia<sup>6</sup>  
Central Michigan University, Mount Pleasant, Michigan<sup>1</sup>  
Concordia College, Moorhead, Minnesota<sup>1</sup>  
Dartmouth College, Hanover, New Hampshire<sup>2</sup>  
Union University, Schenectady, New York<sup>4</sup>  
Bowling Green State University, Bowling Green, Ohio<sup>3,4</sup>  
Oberlin College, Oberlin, Ohio<sup>2</sup>  
University of Cincinnati, Cincinnati, Ohio<sup>5</sup>  
University of the South, Sewanee, Tennessee<sup>2</sup>  
University of Texas, Austin, Texas<sup>1</sup>  
Rice University, Houston, Texas<sup>1</sup>  
University of Vermont, Burlington, Vermont<sup>4</sup>  
University of Washington, Seattle, Washington<sup>3</sup>

#### Legende:

1 Undergraduate, alle Fachrichtungen

2 Undergraduate, nur Geisteswissenschaften

3 Graduate, alle Fächer

4 Graduate MBA (1,5 - 2 Jahre)

5 Germanistik, Graduate mit TA Stelle

6 Graduate, nur technisch-naturwissenschaftliche Fächer; in-state Tuition muss selbst gezahlt werden

## Bewerbungsvoraussetzungen des VDAC

Die folgenden Anforderungen müssen Sie erfüllen, wenn Sie von uns für ein Stipendium vorgeschlagen werden:

1. ledig nicht älter als 25 Jahre (bei Antritt des Stipendiums)
2. deutscher Wohnsitz (deutsche Staatsangehörigkeit ist keine Bedingung!)
3. erfolgreich abgelegtes Abitur
4. zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 2 Semester Studium an einer deutschen Hochschule, d.h. 4 Semester bei Antritt des Stipendiums; für die Zulassung zur "Graduate School" sind Vordiplom/Zwischenprüfung plus 2 Semester Hauptstudium oder Diplom (bei Antritt des Stipendiums) erforderlich
5. gute akademische Leistungen
6. 3 schriftliche Empfehlungen, davon 2 von Hochschulprofessor(inn)en
7. sehr gute Englischkenntnisse; Nachweis durch TOEFL-Test, für *graduate students* zusätzlich GRE oder GMAT, je nach Studienfach
8. Die Bewerber sollen aufgeschlossen, freundlich, kontaktfreudig und anpassungsfähig sein.

## → Vorauswahl der Bewerberinnen und Bewerber an der Universität Kassel ←

Um an der Vorauswahl für die Stipendien teilnehmen zu können, bitten wir Sie, uns

**bis zum 15. Juni 2008**

folgende Unterlagen zukommen zu lassen (Postfach Herr Knierim im Erdgeschoss des FB 2, bitte nicht per Email):

1. Tabellarischer Lebenslauf (auf deutsch)
2. Kopie des Abiturzeugnisses (muss nicht beglaubigt sein)
3. Falls vorhanden: Kopie des Vordiploms/Zwischenprüfungszeugnisses (muss nicht beglaubigt sein)
4. Auflistung aller bisher belegten Lehrveranstaltungen (alle Fächer; Veranstaltungstitel, Dozentin/Dozent) bis einschl. des laufenden Sommersemesters. Bitte geben Sie an, in welchen Veranstaltungen Sie einen Leistungsnachweis erworben haben bzw. erwerben wollen.
5. Kopie Ihrer – aus Ihrer Sicht – bisher besten schriftlichen Studienleistung (Referatsausarbeitung, Hausarbeit, Essay – keine Klausur; kann aus jedem Ihrer Studienfächer sein) aus einem Ihrer Studienfächer (ggf. einschl. Kernstudium), vorzugsweise aus der Anglistik/Amerikanistik.
6. „Letter of Motivation“: Bitte beschreiben Sie in englischer Sprache auf etwa einer DIN A4-Seite, warum Sie in den USA studieren möchten, was Sie von Ihrem Auslandsstudium erwarten und welche Ziele Sie sich setzen.
7. Die aktive Mitarbeit bei Veranstaltungen der Anglistik/Amerikanistik: Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und im Besonderen in der Lernwerkstatt Englisch wird erwartet.

Zwischen Mitte und Ende Juni (Einladung folgt) finden dann die **Auswahlgespräche** statt (in englischer Sprache), zu denen wir Sie gesondert einladen werden. Im Auswahlgespräch möchten wir uns einen persönlichen Eindruck von Ihnen verschaffen bzgl. Ihrer Motivationen sowie Ihrer persönlichen, akademischen und sprachlichen Eignung. Bitte informieren Sie sich auch über die Ziele des Verbands der Deutsch-Amerikanischen Clubs ([www.vdac.de](http://www.vdac.de))!

Es wird uns leider nicht möglich sein, jede Interessenten bzw. jede Interessentin zum persönlichen Auswahlgespräch einzuladen. Die Einladung zum Auswahlgespräch erfolgt auf der Grundlage der o.a. von Ihnen einzureichenden Unterlagen.

Falls Sie vorab weitere Fragen zum Stipendium oder zum Bewerbungsverfahren haben, wenden Sie sich bitte umgehend an uns (Frau Finkbeiner, [cfink@uni-kassel.de](mailto:cfink@uni-kassel.de); Herr Knierim, [mknierim@uni-kassel.de](mailto:mknierim@uni-kassel.de)).